

Zusammenhang zwischen Büroklima und Produktivität erneut nachgewiesen

## Täglich grüßt das Murmeltier

Eine neue wissenschaftliche Studie hat herausgefunden, dass ein schlechtes Raumklima die Arbeitsleistung mindert. Überraschend ist das nicht. Es ist höchste Zeit, Fragen zu stellen.



### Aktuelle Studie zum Zusammenhang zwischen Raumklima und Produktivität

Prof. Rajat Gupta, Leiter der Low Carbon Building Research Group der Oxford Brookes University, zeichnet für die Studie „The Whole Life Performance Plus (WLP+)“ verantwortlich. Zwischen Februar 2017 und Oktober 2018 haben Forscher kontinuierlich die Qualität des Raumklimas von zwei Bürogebäuden aufgezeichnet, die repräsentativ für die Arbeitssituation in Großbritannien sein sollen – ein modernes und ein älteres Gebäude.

Die dort arbeitenden Personen wurden 7.850 Interviews und Tests unterzogen; dazu gehörten zum Beispiel Lesetests, Zahlaufgaben und kognitive Tests bei wechselnden Raumtemperaturen, CO<sub>2</sub>-Konzentrationen und relativer Raumluftfeuchte. Mehr zur Studie gibt es auf [cci-dialog.de](http://cci-dialog.de), Artikelnummer **cci75212**.

Immer wieder werden neue Studien veröffentlicht, die nachweisen, dass die Qualität der Raumluft einen erheblichen Einfluss auf die Leistung von Arbeitnehmern hat. In den meisten Fällen handelt es sich um umfangreiche langjährige Untersuchungen von internationalen wissenschaftlichen Forschungsteams, eventuell unterstützt oder beauftragt von öffentlichen Institutionen, von LüKK-Verbänden oder von Unternehmen. All diese haben ein Interesse: Sie wollen nachweisen, dass gut konditionierte Raumluft zu gutem Arbeiten führt. Die Motivation dahinter ist unterschiedlich: Hersteller wollen ihre Produkte und Systeme besser verkaufen, Verbände „Futter“ haben, um zum Beispiel die Politik von der Sinnhaftigkeit von LüKK-Technologie überzeugen, die öffentliche Hand möchte vielleicht Erklärungen finden. Allein in Deutschland sind 17 Mio. Menschen in Büros tätig. Deren Leistungsfähigkeit und das Wohlbefinden sind stark von einem behaglichen Raumklima und einer guten Luftqualität abhängig.

Ende November 2018 wurden wieder einmal Forschungsergebnisse dieser Art präsentiert (siehe Kasten). Ausgangspunkt der Studie war die Erkenntnis, dass die britische Wirtschaft stark anderen Ländern hinterherhinkt. Die Untersuchung liefert nach eigener Aussage detaillierte Einblicke in den Zusammenhang zwischen schlechtem Raumklima und unzufriedenen, unproduktiven oder sich unwohl fühlenden Arbeitnehmern. Die Studie zeigt, wie eine Verbesserung des Raumklimas die Produktivität erhöhen könnte. Ohne auf die Vorgängerstudien einzugehen, drängen sich allmählich Fragen auf. Allen voran: Warum hat sich die Erkenntnis „gutes Raumklima – leistungsfähige Arbeitnehmer“ offenbar immer noch nicht etabliert? Warum ist es so, dass in Büros immer noch „verbrauchte“ Raumluft herumwabert? Sind moderne Gebäude zwar mit der nötigen LüKK-Technik ausgestattet, aber weiß keiner, wie sie funktioniert und was sie bewirken soll? Warum nimmt man lieber immer wieder Forschungsgelder in

die Hand (was an sich ja löblich ist), um zum immer gleichen Ergebnis zu kommen? Warum ist die Qualität von Raumluft nicht genauso wichtig wie die von Trinkwasser? Warum werden einerseits ergonomische Büromöbel angeschafft und Arbeitsplätze von Berufsgenossenschaften untersucht, die Luftqualität aber andererseits außer Acht gelassen? Fragen über Fragen – es gibt sicher noch unzählige weitere. Auch ohne sich mit wissenschaftlichen Studien zum optimalen „produktiven“ Raumklima zu beschäftigen, gibt es Möglichkeiten, sich zu diesem Thema zu informieren. Welche Faktoren zu beachten sind, können beispielsweise in einer Broschüre der Unfallversicherungsträger nachgelesen werden. Die DGUV hat die Informationsschrift 215-520 „Klima im Büro – Antworten auf die häufigsten Fragen“ erstellt. Darin geht es um Empfehlungen zu Temperaturen, Luftfeuchten, Luftgeschwindigkeiten, Lüftung, Luftqualität, Sick-Building-Syndrom, Pflanzen im Büro und um psychische Faktoren.

cci Wissensportal hat die Broschüre vorgestellt ([cci-dialog.de](http://cci-dialog.de), Artikelnummer **cci64495**). Eine Frage, die weniger rhetorisch als die oben genannten

sind, ist die folgende: Wann wird es die EINE Metastudie geben, die vielleicht nicht alle, aber viele der bisher veröffentlichten Studien zusammenfasst? (AS)

ANZEIGE

### Verdunstungskühlung exakt planen!



Die kostenlose Software für eine energetische Anlagensimulation jetzt mit BAFA-Förderrechner / [www.mycollblue.de](http://www.mycollblue.de)



#### IN DIESER AUSGABE

<b>ENERGIEWENDE</b> Sektorkopplung von Klima- und Wärmetechnik 5	<b>VERDUNSTUNGSKÄLTE</b> BAFA-Förderrichtlinie Kälte und Klima 10	<b>VIRTUELLE ZUKUNFT</b> Mixed Reality in der Kälteindustrie 12	<b>GIFTIGE GASE</b> Überwachungssysteme in Garagen 14	<b>KARRIERE IN DER LÜKK</b> gLüKKperspektiven 17
--	---	---	---	--